

Heinrichshofen in Magdeburg ferner:

- Chwatal, F.**, **X.**, Op. 85. Kinderlieder f. Schule u. Haus m. Pfte. ad lib. 10 N.
 — — Op. 86. Potpourri aus Martha f. Pfte. 15 N.
 — — Op. 88. Klänge der Neuzeit. Characteristische Tänze f. Pfte. Heft 2. 10 N.
 No. 4. Silberhochzeitswalzer $7\frac{1}{2}$ N.
 No. 5. Reichscanarienvogel-Polka $2\frac{1}{2}$ N.
 No. 6. Bürgerwehrmannslust-Marsch $2\frac{1}{2}$ N.
 No. 7. Die Wühler, Polka 5 N.
 No. 8. Die Heuler, Polka 5 N.
 — — Op. 89. Klänge am Pfte. Fantasiestücke über patriotische Lieder. No. 1. Was ist des Deutschen Vaterland. $7\frac{1}{2}$ N.
 No. 2. Vater, ich rufe dich. 6 N.
 — — Op. 90. Fantaisie p. Pfte. sur l'Opéra: Ne touchez pas à la Reine. 16 N.
Friedrich, E. F., Op. 5. Volkslieder f. Pfte. Compl. 1, à 15 N.
 Einzeln No. 1—7. à $7\frac{1}{2}$ N.
 No. 8. 15 N.
 — — Volkslieder f. Pfte. für kleine Kinder. No. 1, 2. à 5 N.
Golde, J., Klänge an der Elbe. Rondo à la Maseruka f. Pfte. $12\frac{1}{2}$ N.
Gumbert, F., Op. 26. 3 Lieder f. Alt oder Bariton m. Pfte. arr. $7\frac{1}{2}$ N.
Haydn, J., Sinfonien f. Pfte. zu 4 Händen gesetzt von **C. Klage**.
 No. 23, 24. à 1, à 5 N.
Löschhorn, A., Op. 21. Deux Rondeaux sur Linda di Chamounix
 p. Pfte. 15 N.
Körner in Erfurt.

Körner, G. W., Der Orgel-Virtuos. Auswahl von Tonstücken aller Art für die Orgel zum Studium und zum Gebrauch bei Orgel-Concerten. No. 268 bis 282. à 5— $7\frac{1}{2}$ N.

Lose & Delbano in Kopenhagen.

Hartmann, J. P. E., Op. 50. 6 Characterystykker som Studier for Pfte. Med indledende Smaavers af **H. C. Andersen**. Heft 1. 10 N.
 Heft 2. 20 N.
Helsted, C., Op. 5. 5 Sange for een Syngestemme med Pfte. 20 N.

Mechetti in Wien.

Chotek, F. X., Anthologie musicale. Fantaisies brillantes p. Pfte. Cah. 35. Macbeth, de Verdi. Op. 90. 1 fl. Cah. 36. Haydée, de Auber. Op. 91. 1 fl. Cah. 37. Orazj e Curiazj, de Mercadante. Op. 92. 1 fl. Cah. 38. Attila, de Verdi. Op. 93. 1 fl. Cah. 39. J. Masnadieri, de Verdi. Op. 94. 1 fl.
Curci, J., La Negresse. Scène chantante av. Pfte. 30 kr.
 — — Povero. Romance av. Pfte. 15 kr.

Mechetti in Wien ferner:

- Dessauer, J.**, Op. 47. Tarantella, Gedicht von Baumann. Für Soprano mit Pfte. 1 fl.
 — — Op. 48. Zwei Legenden für 1 Stimme mit Pfte. Nr. 1. Das Waldvöglein, nach einem alten Volkslied. 1 fl. Nr. 2. St. Augustin und der Knabe, von J. N. Vogl. 1 fl.
Gordigiani, L., „Voglio più bene a te“, Canto popolare Toscano con Pfte. 30 kr.
 — — „Giovanottino dalla bella vita“, Canto popolare Toscano con Pfte. 30 kr.
Mayer, J., genannt **Zwicker**, Sechs steyrische Original-Tänze für Pfte. 30 kr.
Plachy, W., Op. 102. Les deux Elèves. Six Duos pour Pfte. à 4 Mains, No. 1—3. à 30 kr.
Rufinatscha, J., Op. 4. Drei Märsche f. Pfte. 30 kr.
Schachner, R., Op. 18. Le Revoir. Morceau caractéristique pour Pfte. 1 fl.
Strauss, J. Sohn, Op. 59. Quadrille nach beliebten Motiven der Oper: Der Blitz, von Halévy f. Pfte. 30 kr.
 — — Op. 60. Geisselhiebe, Polka f. Pfte. 15 kr., f. Orch. 45 kr.
Urban, J., Op. 1. Drei Romanzen f. Pfte. 30 kr.

Nagel in Hannover.

Esmeralda-Polka f. Pfte. $2\frac{1}{2}$ N.
Wallerstein, A., Op. 43. Ein Frühlingstag. Fantasie f. Pfte. 15 N.

Schlesinger'sche Buch- u. Musikalienh. in Berlin.

- Beethoven, L. v.**, Op. 13. Grande Sonate pathétique p. Pfte. $17\frac{1}{2}$ N.
 — — Op. 27. Sonata quasi una Fantasia p. Pfte. No. 1, 2. à 15 N.
Conradi, A., Op. 12. Sylphiden-Polka f. Pfte. 5 N.
Levy, M., Op. 7. Liebe, Lust und Leid in Liedern u. Gesängen f. Soprano oder Tenor m. Pfte. $22\frac{1}{2}$ N.
Pensée fugitive p. Pfte. $7\frac{1}{2}$ N.
Prinzessin von Preussen. Marsch über einen spanischen Nationaltanz f. Pfte. $7\frac{1}{2}$ N.
Schäffer, A., Op. 21. Das deutsche Kaiserlied, f. eine Stimme m. Pfte. arr. 10 N.
 — — Op. 22. Noth lehrt beten, f. eine Stimme m. Pfte. 5 N.
 — — Op. 22. Die Reactionaire, f. eine Stimme m. Pfte. 5 N.
Stern, J., Morgen marschiren wir, f. Alt od. Bariton m. Pfte. $7\frac{1}{2}$ N.
Vaccani, N., Giulietta e Romeo. Duo p. Soprano ed Alto c. Pfte. 20 N.

Nichtamtlicher Theil.

Über Association.

In Nr. 21 des Börsenblattes steht ein Artikel „über Association“, welchen ich dem ganzen deutschen Buchhandel als eine große Lebensfrage zur besten Beachtung empfehlen möchte.— Geslossen aus einer Feder, die die Verhältnisse Österreich's und vorzugsweise Wien's genau kennen muß, enthält derselbe in seinen bis jetzt nur in drei Punkten aufgestellten Vortheilen eine solche durchdachte Richtigkeit, daß sich nicht zweifeln läßt, kame dieses Project zur bevorstehenden Messe zur Discussion und würde die Ausführung beschlossen, der größere Theil des deutschen Verlagshandels seinen Beitritt erklären würde.

Nicht umhin kann ich den Herren Collegen, welche Verleger sind, recht dringend diesen Artikel zur größten Beachtung zu empfehlen, denn mit welchen Erwartungen muß der Verleger, der sein Vermögen in seinem Geschäft angelegt hat, der nächsten Jubilate-Messe entgegen gehen?

Zwei Circulaire, allein aus Wien, melden uns die Zahlungseinstellung zweier Handlungen, von Kaufhuf Wwe. Prandel & Co. (dem schönen Geschäft, welches die größten Ballen von allen Steinacker'schen Committenden erhielt) und von Volke. — Ersteres gibt

die Priorität der Forderung an Herrn Bordenstein — und M. Volke will nicht Besitzer der F. Volke'schen Buchhandlung sein; für wessen Rechnung gingen denn seit Anfang Februar 1847 sowohl die verlangten Sendungen wie die Novas? Das hätte Herr Volke jedenfalls nachzuweisen. — Daß Herr M. Volke aber zu den Erben gehört, kann er nicht bestreiten, und wenn er sagt, nie die Erbschaft angetreten zu haben, so ist doch jedenfalls beim Tode seiner Mutter solches gerichtlich aufgenommen, denn nur in solchem Falle hat es Kraft und Gültigkeit. — Und so dürften wohl noch mehrere Circulaire in der nächsten Zeit folgen und gewiß werden viele Verleger sagen „sie gefallen uns nicht.“

Da Euch denn solche Circulaire unmöglich gefallen können, Euch, Ihr Herren Verleger, so tretet endlich einmal, vorzüglich die Größeren unter Euch, mit Ernst und Kraft zusammen, um einen Plan in das Leben zu rufen, von dem sich vieles Gute hoffen läßt. — Tretet zusammen, ehe die Zeit kommt, daß Ihr Euch selbst sagen müßt: „Zu spät“ — und handelt endlich einmal mit Kraft und Energie zum Besten unseres Standes!

p. p.